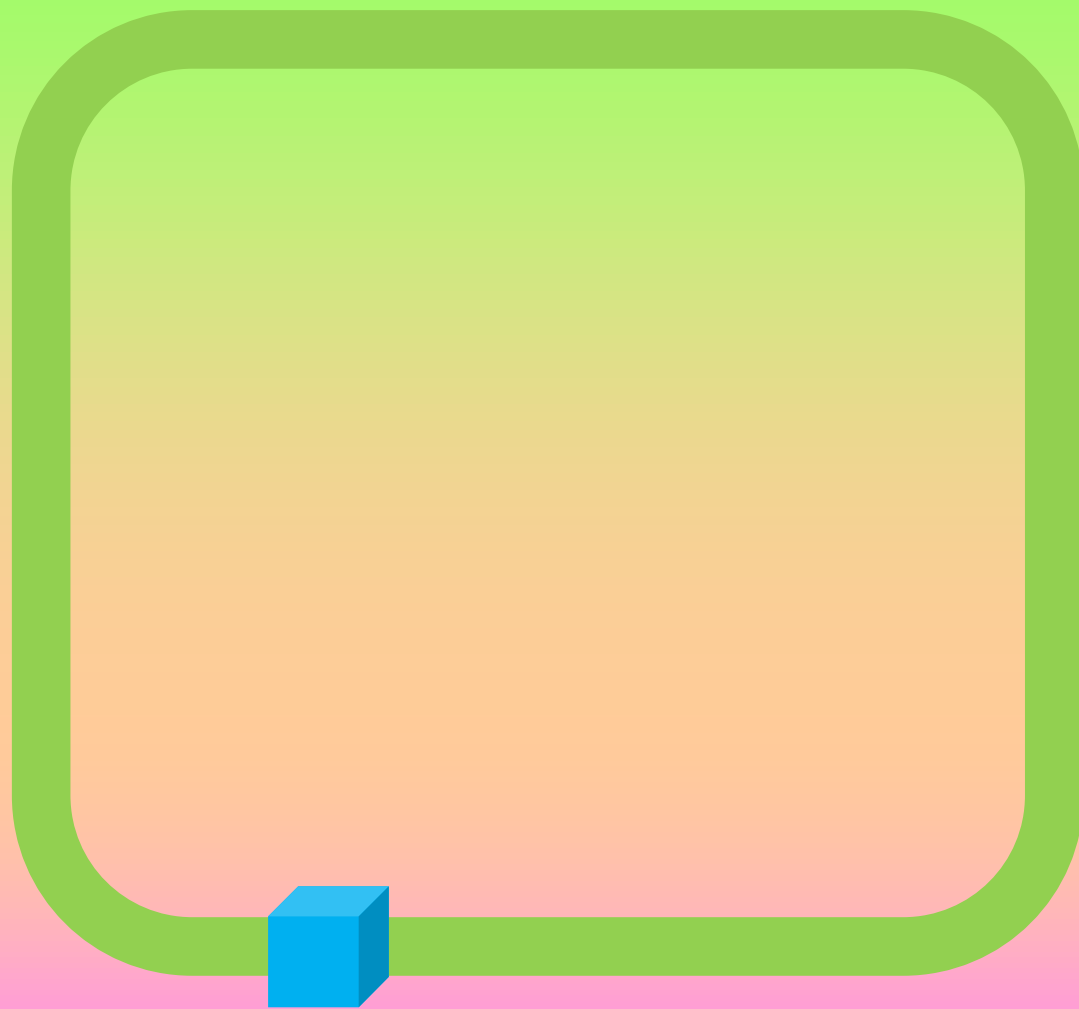
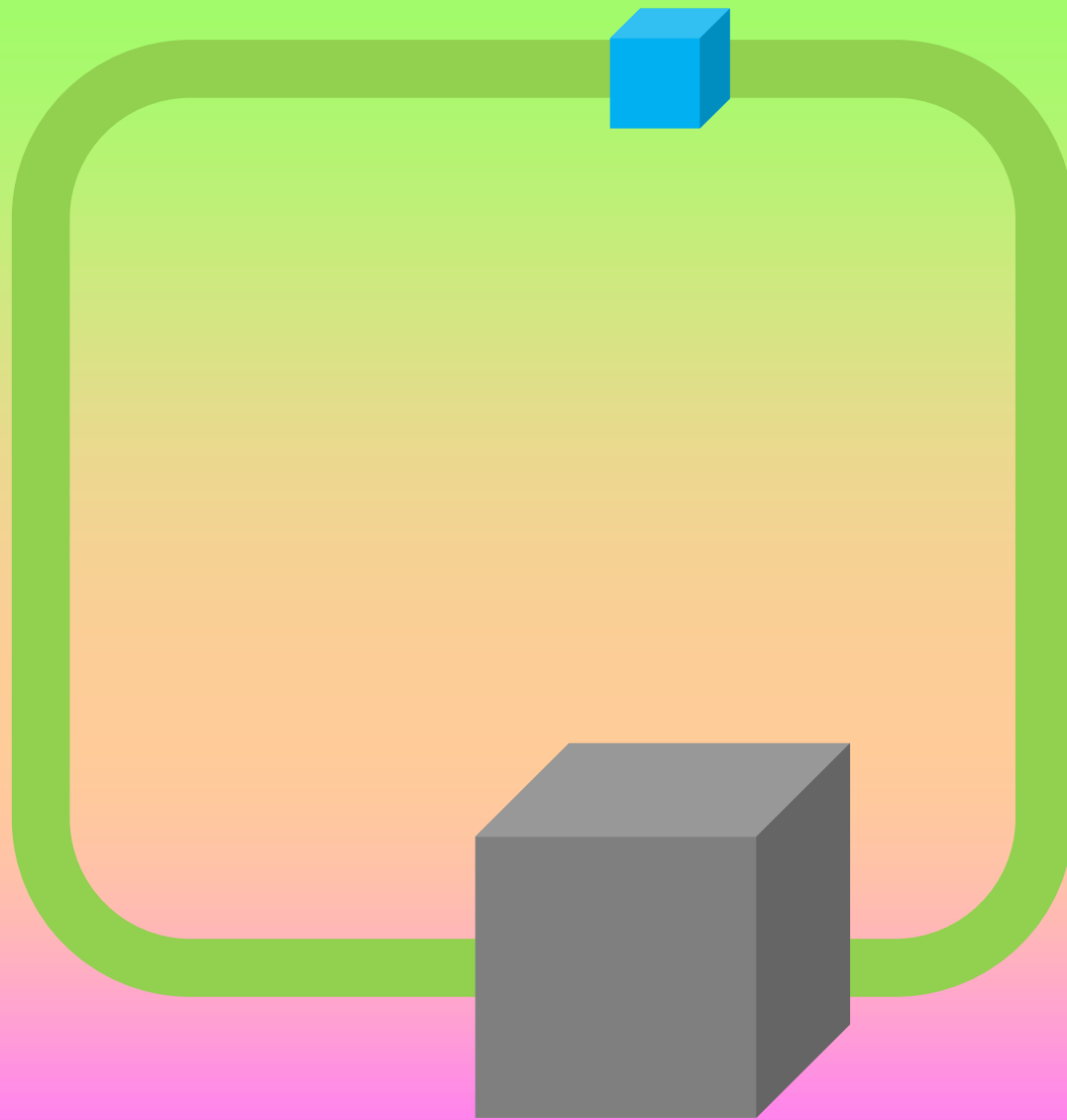


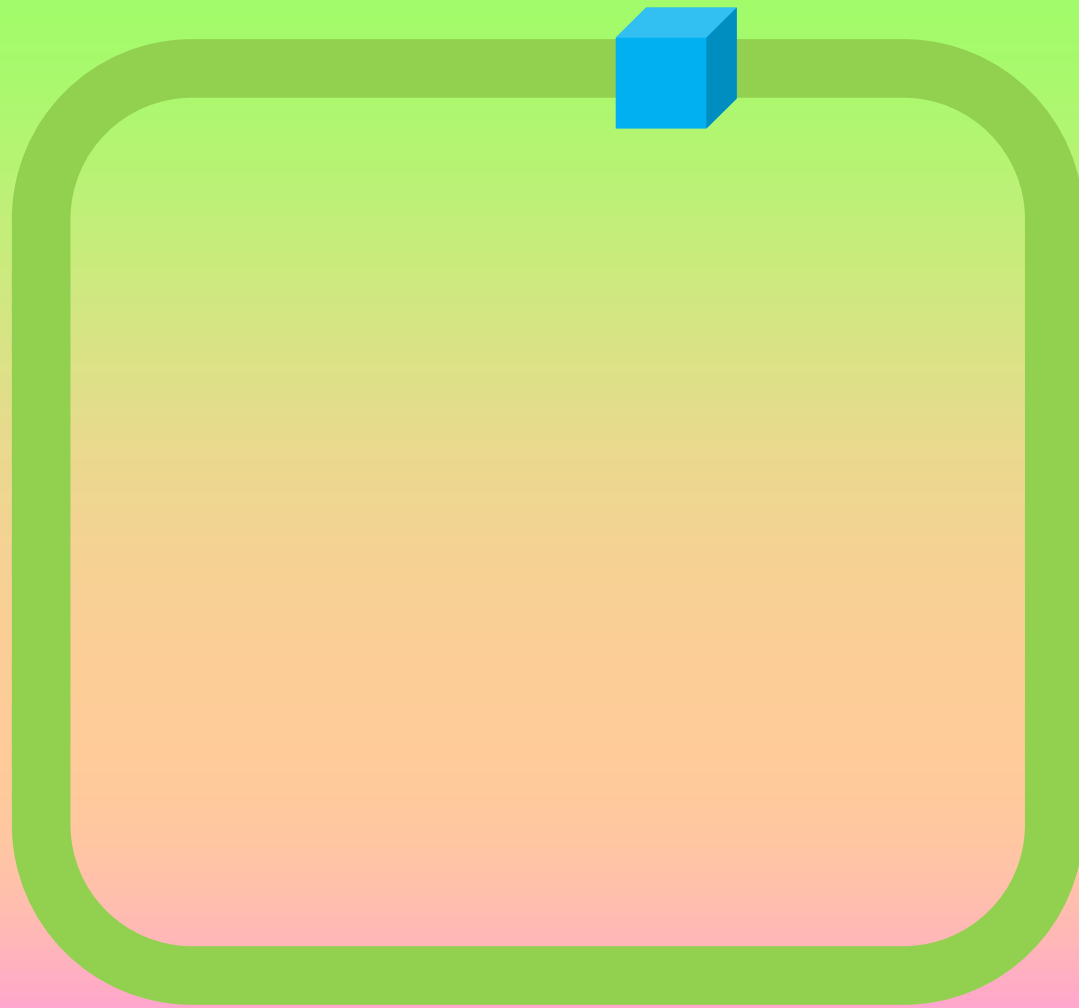
Auf der ganzen Welt gibt es nichts Weicheres als das Wasser.
Und doch in der Art, wie es dem Harten zusetzt,
kommt nichts ihm gleich.
Es kann durch nichts verändert werden.
Dass Schwaches das Starke besiegt
und Weiches das Harte besiegt,
weiß jedermann auf Erden,
aber niemand vermag danach zu handeln.
Also auch hat ein Berufener gesagt:
„Wer den Schmutz des Reiches auf sich nimmt,
der ist der Herr bei Erdopfern.
Wer das Unglück des Reiches auf sich nimmt,
der ist der König der Welt.“
Wahre Worte sind wie umgekehrt.



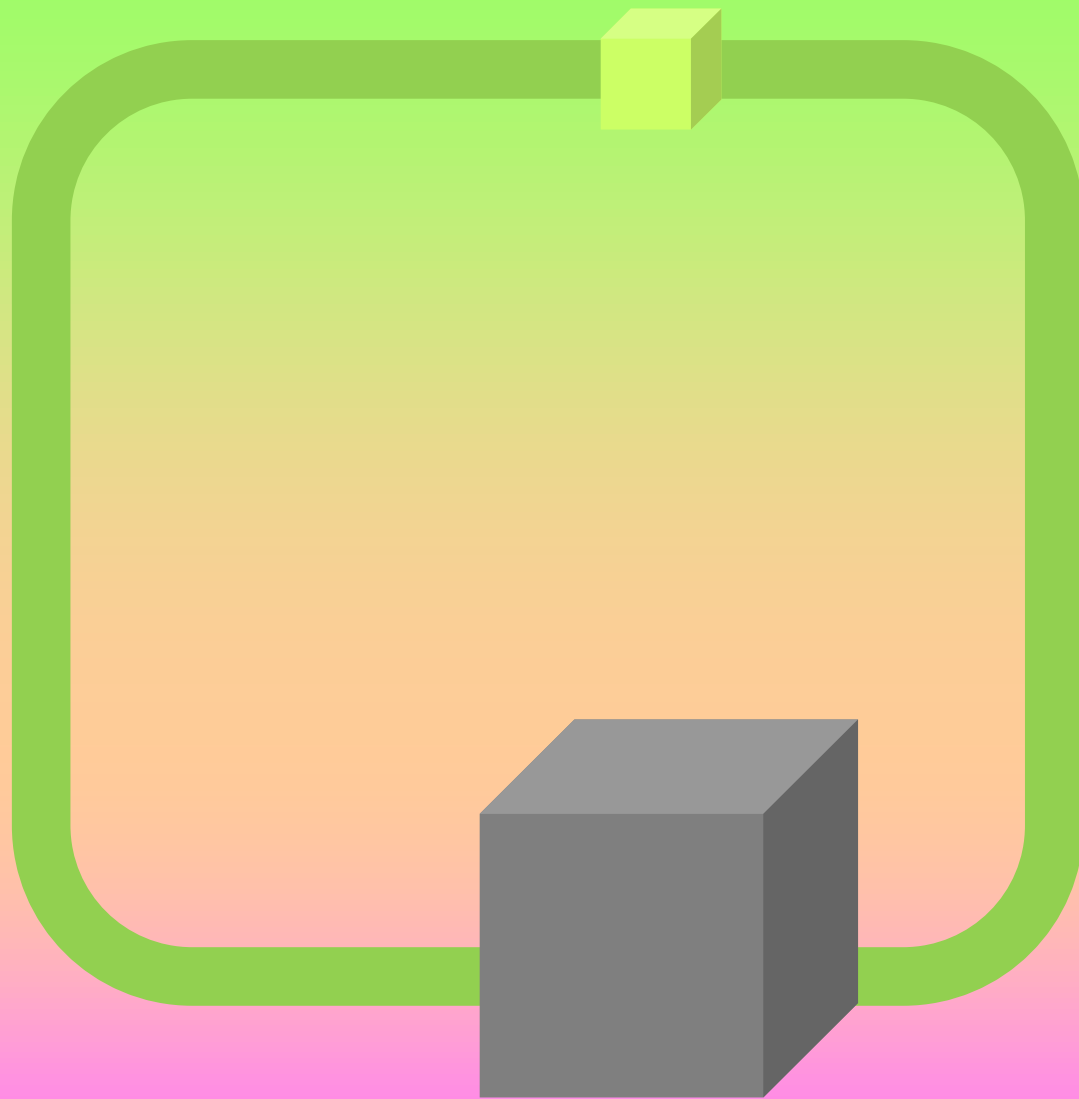
Auf der ganzen Welt gibt es nichts Weicheres als das Wasser



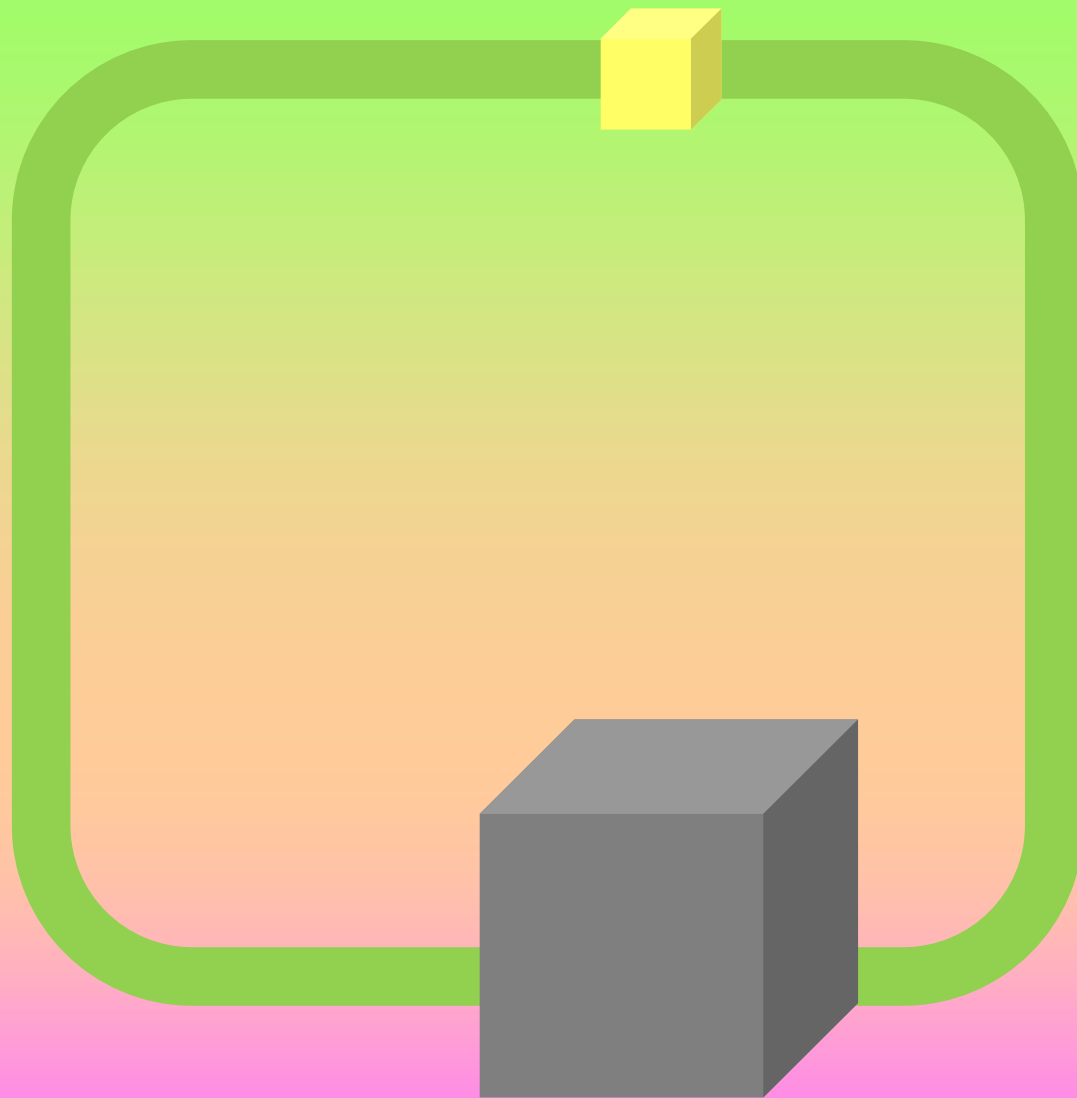
Und doch in der Art, wie es dem Harten zusetzt,
kommt nichts ihm gleich



Es kann durch nichts verändert werden



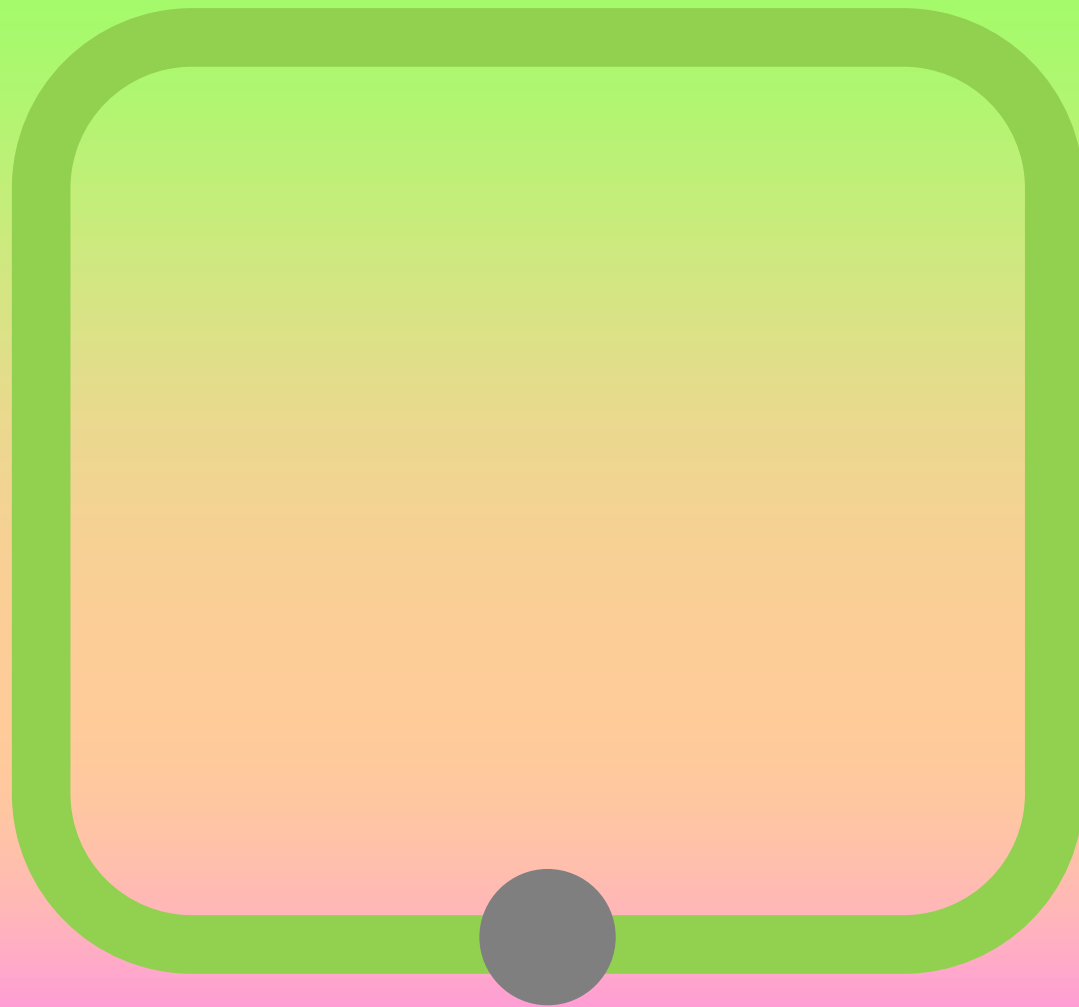
Dass Schwaches das Starke besiegt



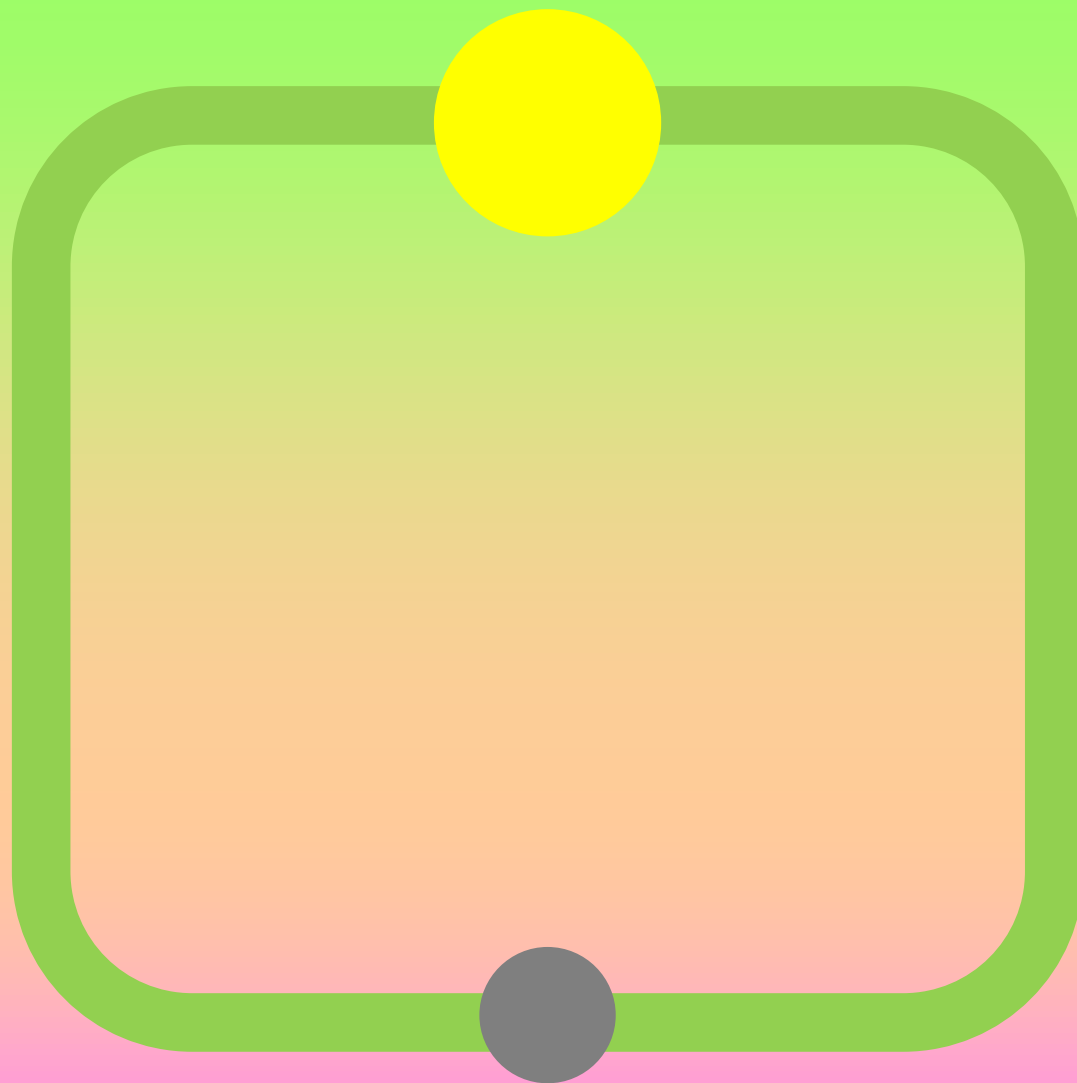
und Weiches das Harte besiegt,
weiß jedermann auf Erden



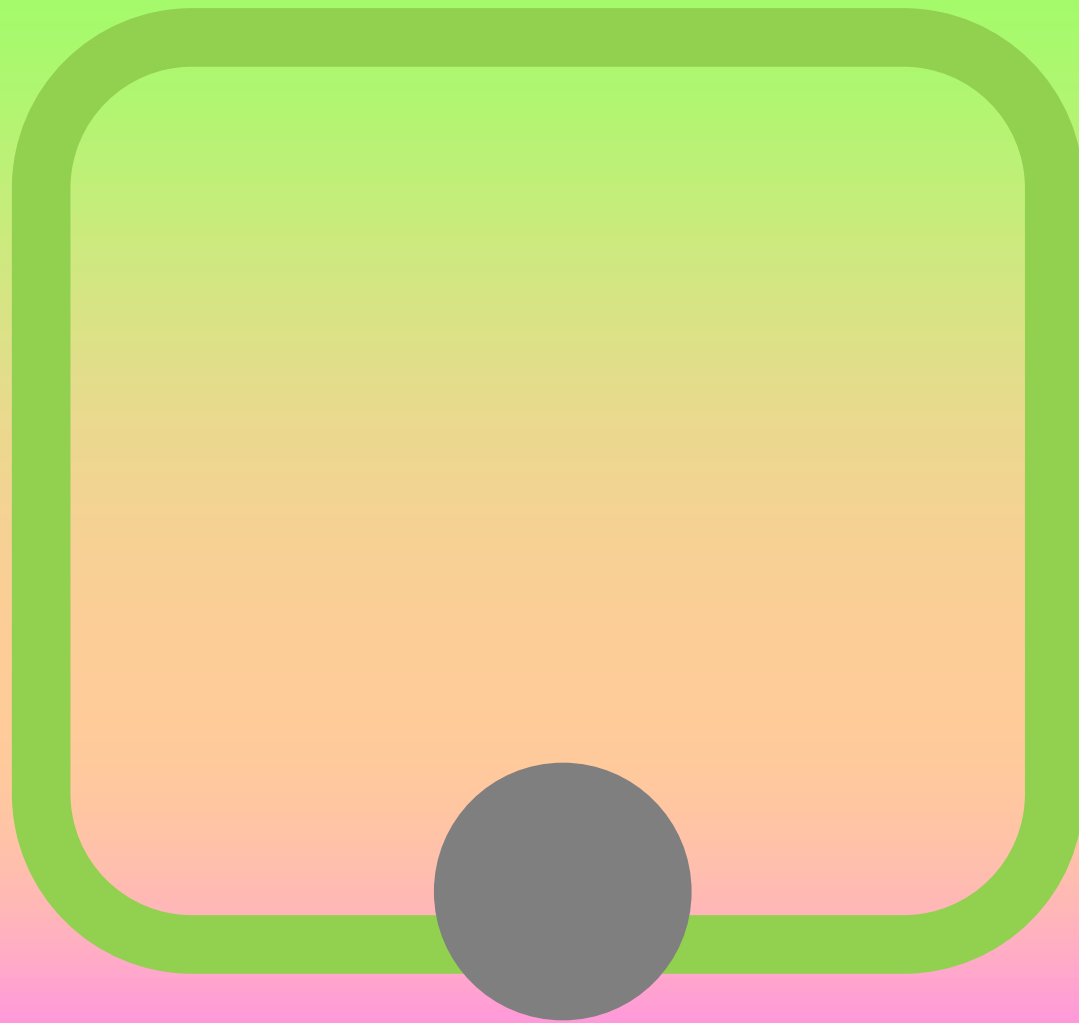
aber niemand vermag danach zu handeln



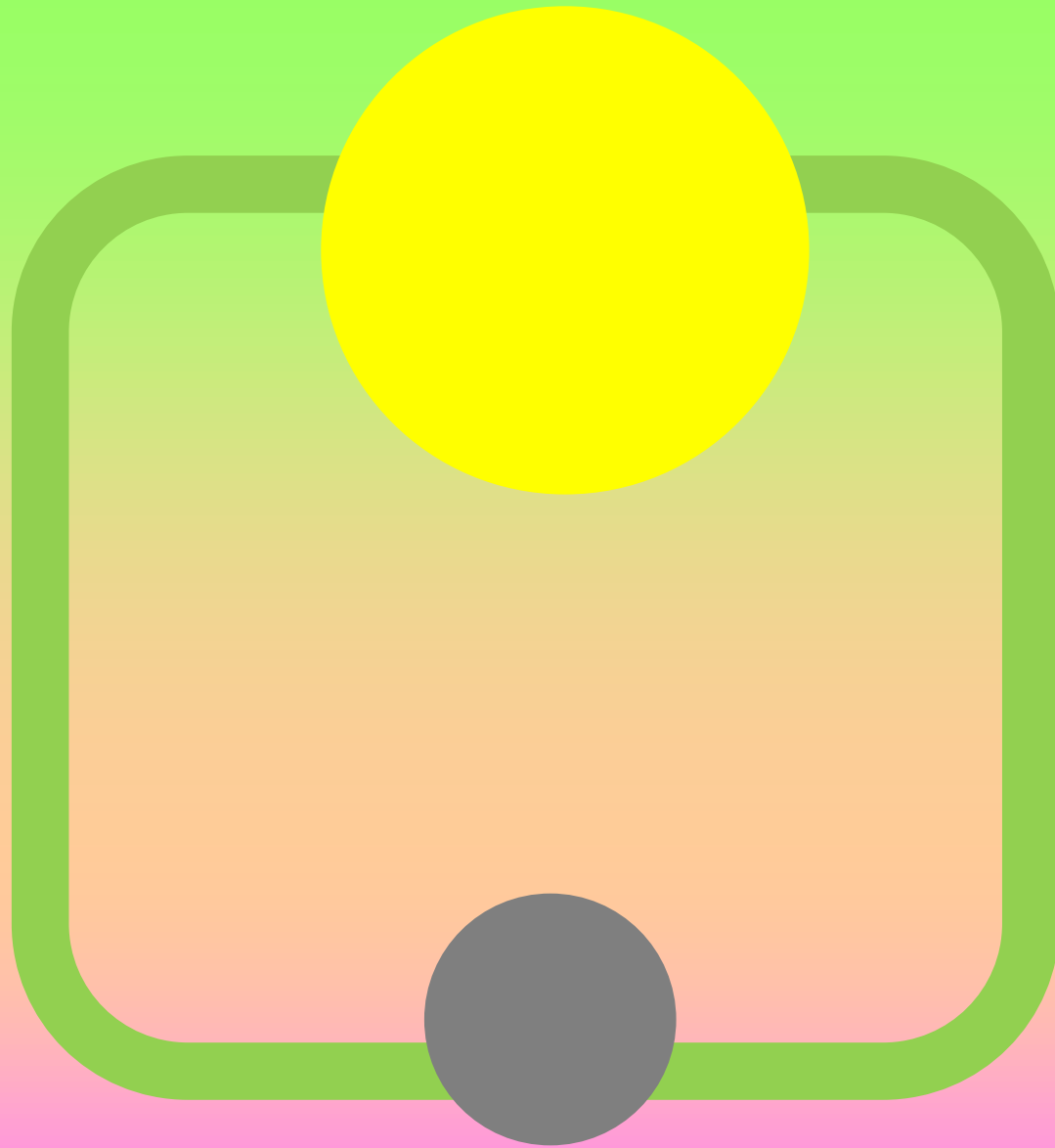
Also auch hat ein Berufener gesagt
Wer den Schmutz des Reiches auf sich nimmt



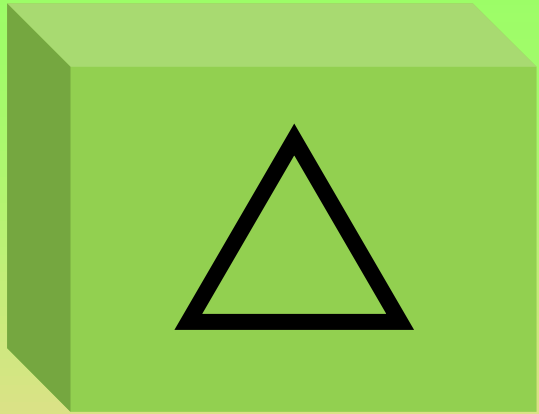
Also auch hat ein Berufener gesagt
Wer den Schmutz des Reiches auf sich nimmt
der ist der Herr bei Erdopfern

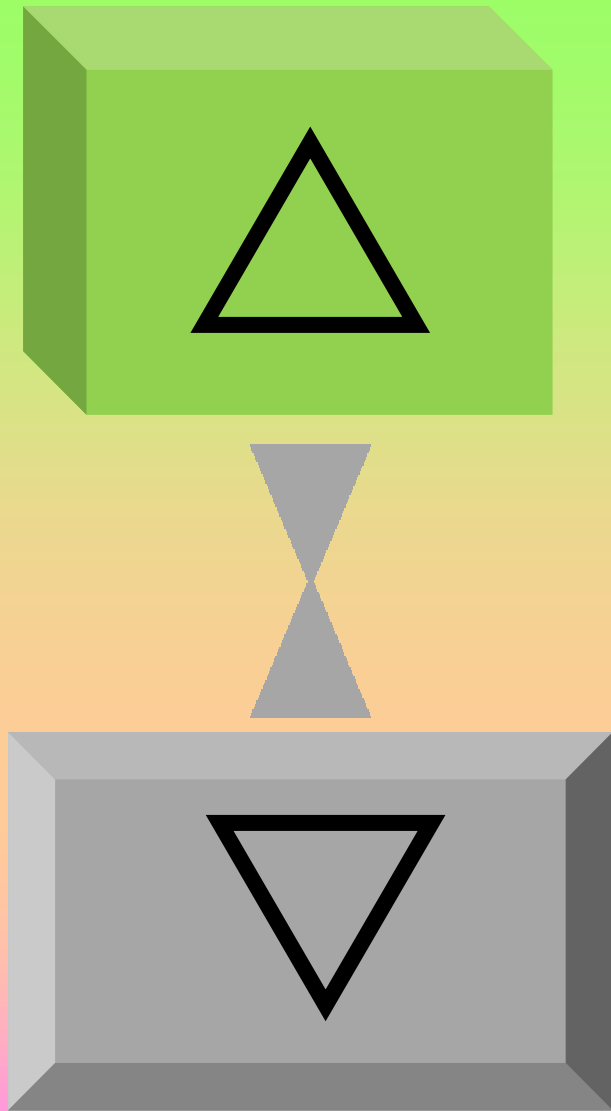


Wer das Unglück des Reiches auf sich nimmt

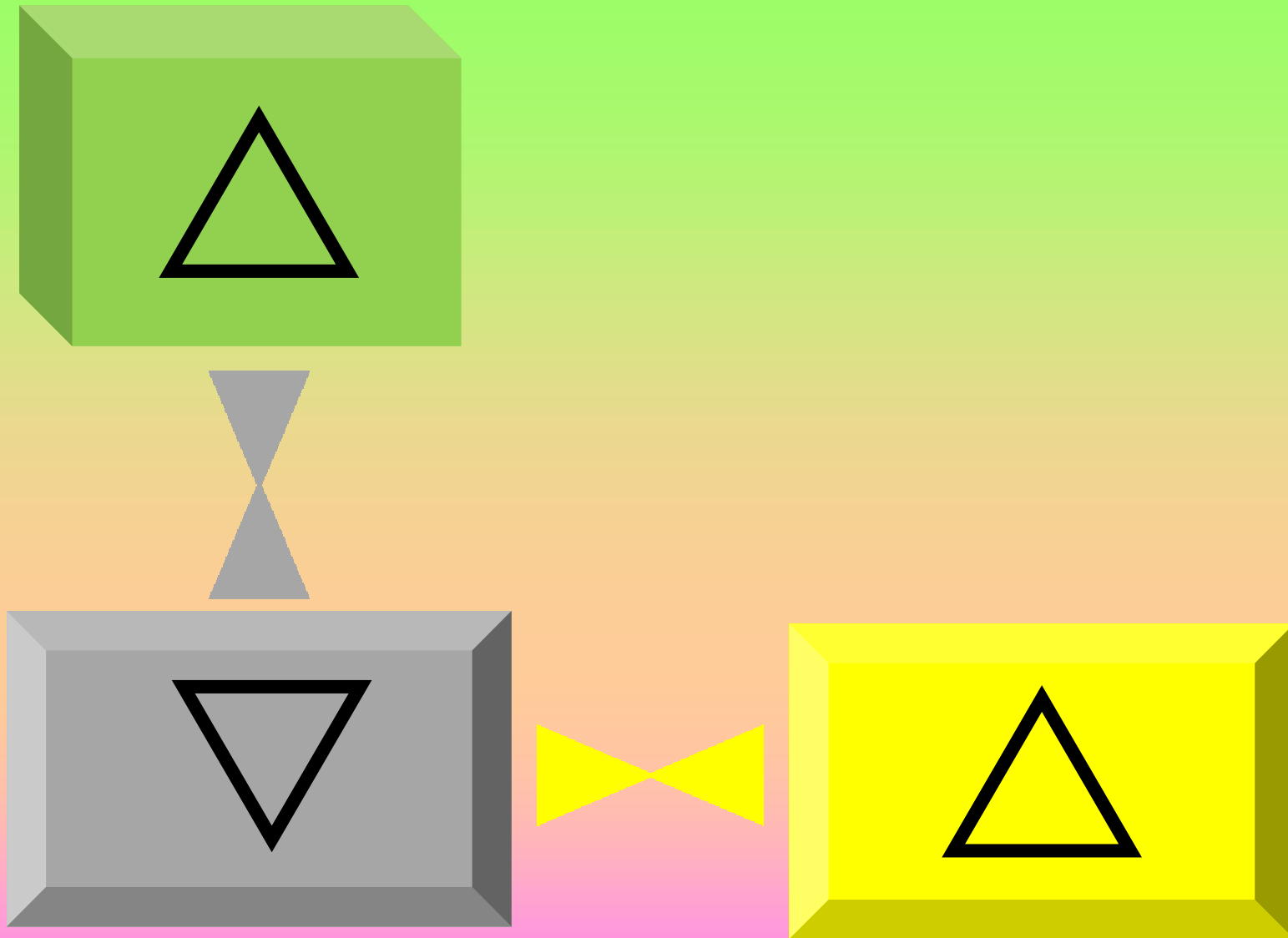


der ist der König der Welt

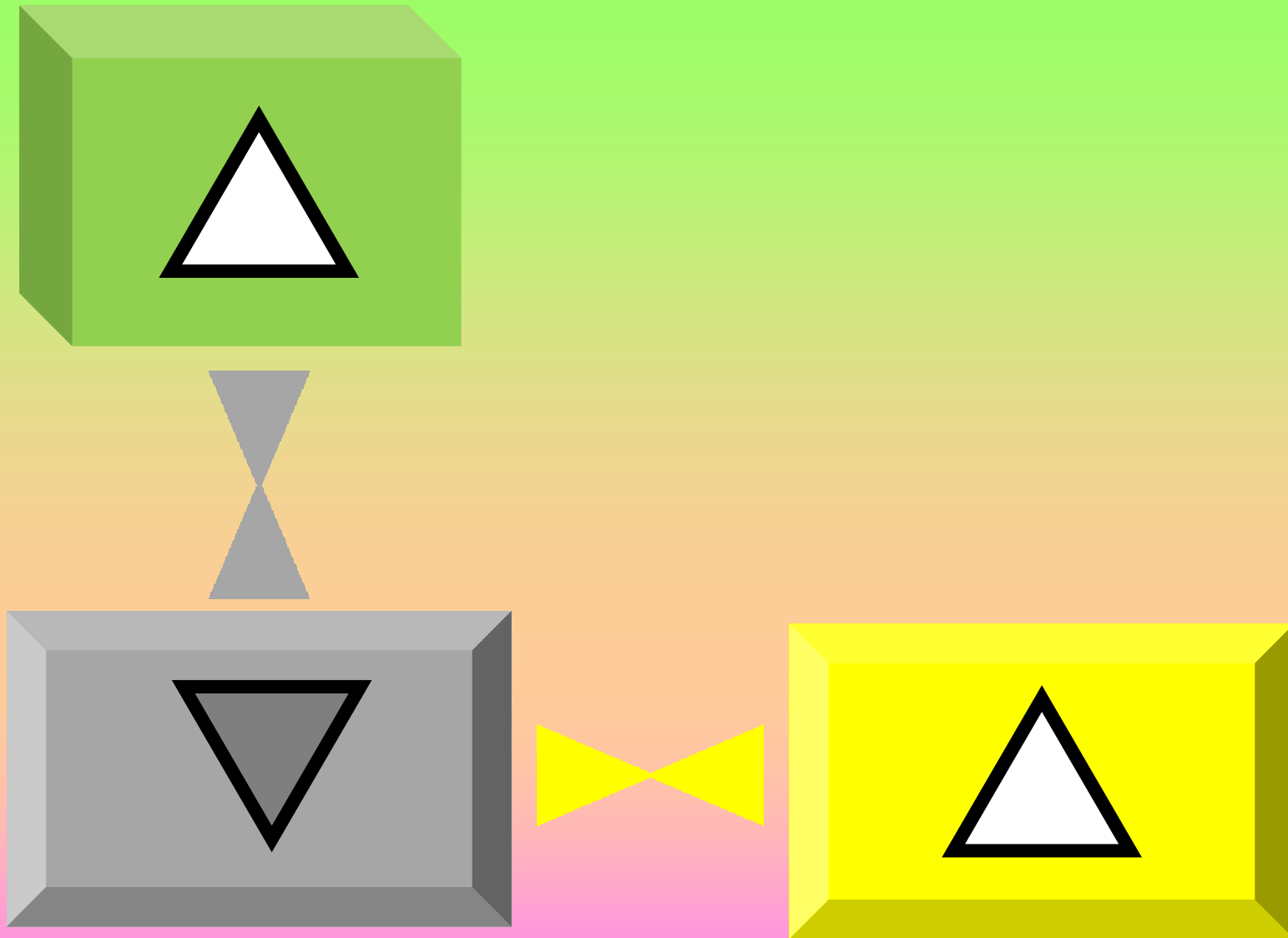




Wahre Worte sind wie umgekehrt



Wahre Worte sind wie umgekehrt



Wahre Worte sind wie umgekehrt

